

Zukünftiges Veranstaltungswesen

Tourismus- & Kulturausschuss 12.05.2022

Einleitung

- Grundlage unseres touristischen Handelns sind die **Tourismus Konzepte** der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.
- Jahrelange Projektierung von (Groß) **Events im Seebad Kühlungsborn**: Beach Volleyball Tour – Ostsee Open Air – Sea & Sand – Sea Born – Sommer Spektakel – zahlreiche Sport- & Aktivveranstaltungen (Regatten & Wettkämpfe)- Silvester.
- Genehmigungsverfahren: Stadt Ostseebad Kühlungsborn, LK Rostock, Untere Naturschutzbehörde*, Staatliches Amt für Natur und Umwelt MM* und Forstbehörde*.
- Verlust von öffentlichen und privaten Flächen (durch Nutzungsänderung).
- Kostensteigerung durch mangelnde Akzeptanz und fehlende Bereitschaft zum Sponsoring.

(*) Beteiligung Genehmigungsverfahren bzgl. Strandnutzung



Tourismus Konzept 2010 – Handlungsfelder*

HF 2: „Kunst, Kultur, Veranstaltungen“

Die Veranstaltungen seitens der TSK wurden deutlich professionalisiert und werden weitgehend als Erfolg bewertet.

Es ist bislang noch nicht gelungen, die Ideen und Potenziale der TSK und der Kunsthalle zu bündeln und gemeinsame Produkte, Angebote und Veranstaltungen systematisch umzusetzen.

Kühlungsborn hat es geschafft, sich in den vergangenen Jahren auch als Kunst- und Kulturstandort zu positionieren, nicht zuletzt mit namenhaften Künstlern und Events teilweise auch mit internationaler Strahlkraft.

Die bestehenden Veranstaltungsräumlichkeiten, der Konzertgarten Ost, der Konzertgarten West und die Kunsthalle, reichen vor allem in der Nebensaison bzw. bei schlechten Wetterverhältnissen sowie bei Veranstaltungen über 100 Personen nicht aus. Die Pflege, Nutzung und Auslastung der Konzertgärten ist deutlich zu verbessern.

Gesamtbewertung Umsetzungsstand HF2 „Kunst, Kultur, Veranstaltungen“: Gut -

HF 4: „Verbindende Infrastrukturen“

Die empfohlenen Arbeitskreise zur Überprüfung und Einhaltung der Ortsgestaltungssatzung wurden nicht eingerichtet.

Gestalterische Weiterentwicklungen der Straßen, Bürgersteige und Flaniermeilen werden bereits in der Tourismuskonzeption von 2010 als Handlungsempfehlungen definiert. Bei der Gestaltung sollten die Themen Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung, Kunst- und Kulturerleben sowie ortstypische Gestaltungselemente beachtet werden. Eine Umsetzung fand nicht bzw. nur kleinteilig statt.

Eine weitere infrastrukturelle Maßnahme zur Förderung des Tourismus ist der Ausbau sowie die Vernetzung regionsübergreifender Wegenetze für Fahrrad, Wandern, Reiten und Nordic Walking. Ein Ausbau dieser Angebote ist entgegen der Empfehlung nicht erfolgt.

Gesamtbewertung Umsetzungsstand HF4 „Verbindende Infrastrukturen“: Ausreichend -

HF 7: „Stärkung der Nebensaison“

Im Vergleich zu 2010 sind heute deutlich mehr Ankünfte in den Monate Oktober bis einschließlich April zu verzeichnen. Aufgrund des Trends zu kürzeren Urlauben stiegen die Übernachtungszahlen proportional geringer an.

Das Angebot an Kurzurlaube wird durch die TSK noch nicht ausreichend vermarktet, weder durch eine eigene Rubrik auf der Internetseite, noch durch eigene Pauschalen. Die ansässigen Gastgeber hingegen haben sich auf die Nebensaison mit entsprechenden Kurzurlaubsarrangements fokussiert und verzeichnen lt. Experteninterviews eine deutlich höhere Auslastung.

Neben konkreten Kurzurlaubsarrangements ist das Angebot an Veranstaltungs- und Freizeitangeboten in der kälteren Jahreszeit ausschlaggebendes Kriterium für die Buchungsentscheidung der Touristen. Die Planung hochwertiger Veranstaltungen in der Nebensaison hat im Vergleich zu 2010 zugenommen, sowohl durch die TSK, als auch durch die Kunsthalle.

Gesamtbewertung Umsetzungsstand HF7 „Stärkung der Nebensaison“: Gut +

(*) Das Tourismus Konzept 2010 umfasst 12 Handlungsfelder



TK – Fortschreibung 2017 - Masterplan*

4. Schaffung eines integrierten Indoorangebotes, möglichst unter Nutzung des Kurparks der Villa Baltic

- Grundstücksentwicklung
- Konzeptentwicklung für Bau und Betrieb, Genehmigungen
- Ggf. Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs

12. Überarbeitung des Kunst- und Kulturkonzeptes

- Erstellung eines Kunst- und Kulturkonzeptes für die Stadt Kühlungsborn zur Förderung des Kulturtourismus und Ansprache neuer Zielgruppen
- gezielte Planung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Aufführungen etc.
- Einbeziehung der Bäderarchitektur, Ausstellungen, Kunsthandwerk, Museen in und um Kühlungsborn

(*) Der Masterplan des Tourismus Konzept 2017 umfasst 12 Maßnahmen



Tourismus Konzept – Fortschreibung 2017

Zahlen, Daten Fakten – Natur & Aktive



Das Kunst- und Kulturangebot hat über die Jahre an Qualität und Quantität zugenommen



Wetterunabhängige Veranstaltungsmöglichkeiten sind ebenso wenig hinreichend für einen Tourismusstandort der Bedeutung Kühlungsborns wie die Aktivitätenangebote in der Nebensaison.

Der jetzige Zustand der Villa Baltic wirkt sich negativ auf das Erscheinungsbild Kühlungsborns aus. Die ungeklärte Situation führt dazu, dass ein hervorragender Standort touristisch nicht genutzt werden kann.



Tourismus Konzept – Fortschreibung 2017

Soll-Ist-Abgleich in Bezug auf die Empfehlungen des Tourismus Konzept von 2010 (Auszug)

Fazit Handlungsfeld 2 „Kunst, Kultur, Veranstaltungen“ (Auszug)

□ (...) Kühlungsborn hat es geschafft, sich in den vergangenen Jahren als Kunst- und Kulturstandort zu positionieren, nicht zuletzt mit namenhaften Künstlern und Events teilweise auch mit internationaler Strahlkraft. **Es muss auch eine aktive Unterstützung seitens der Stadt erfolgen.** Die Beschlüsse über die Zuschüsse für das kommende Jahr erfolgen zu spät, Kürzungen werden ohne Begründungen vorgenommen. Die Planung der Veranstaltungen ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung jedoch schon größtenteils abgeschlossen und implementiert. Somit ergeben sich für die Kunsthalle und die TSK Planungsunsicherheiten sowie finanzielle Belastungen, sofern der beantragte Zuschuss nicht in voller Höhe bewilligt wird. Qualitäts- und Quantitätseinbußen bei den Veranstaltungen sind die Folge.

□ **Die bestehenden Veranstaltungsräumlichkeiten**, der Konzertgarten Ost, der Konzertgarten West und die Kunsthalle, reichen vor allem in der Nebensaison bzw. **bei schlechten Wetterverhältnissen** sowie **bei Veranstaltungen über 100 Personen nicht aus.** Die Pflege, Nutzung und Auslastung der Konzertgärten ist deutlich zu verbessern.



Tourismus Konzept – Fortschreibung 2017

Soll-Ist-Abgleich in Bezug auf die Empfehlungen des Tourismus Konzept von 2010 (Auszug)

Fazit Handlungsfeld 2 „Kunst, Kultur, Veranstaltungen“ (Auszug)

(...) Die Veranstaltungen, zumeist musikalische und sportliche Events, die von der TSK durchgeführt werden, haben sich seit 2009 inhaltlich, als auch in der Vermarktung und Organisation verbessert

(...) Eine innovative und abwechslungsreiche Veranstaltungsplanung schafft ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für Kühlungsborn. Somit ist ein festes Budget für neue, außergewöhnliche Veranstaltungen und Events in das Marketingbudget aufzunehmen, um den Ideenreichtum für neuartige Veranstaltungen nicht künstlich zu unterbinden.

□ Die Weiterentwicklung des Heimatmuseums sowie der Ausbau des Molli-Museums sind nicht erfolgt.44

Gesamtbewertung Umsetzungsstand HF2 „Kunst, Kultur, Veranstaltungen“: Gut -



Tourismus Konzept – Fortschreibung 2017

Soll-Ist-Abgleich in Bezug auf die Empfehlungen des Tourismus Konzept von 2010 (Auszug)

Fazit Handlungsfeld 3 „Strand, Bootshafen“

- Die inhaltliche Gestaltung der Strandabschnitte Ost als Aktiv-/Erlebnisstrand und West als Entspannungs- und Erholungsstrand ist sinnvoll und ermöglicht eine breite Zielgruppenansprache ohne Konflikte. Der Attraktivität des Strandes kann und sollte aber beispielsweise durch Strandlounges weiter ausgebaut werden.
- Die Strandpromenade bietet aufgrund ihrer Lage zahlreiche Potenziale zur attraktiven Gestaltung. Entsprechende Angebote im Bereich Kunst und Kultur, Gastronomie und Erlebnis fehlen jedoch weiterhin.
- Auflagen seitens des Landes können die Strandnutzung zukünftig stark einschränken.
- Die Errichtung von Strandbars oder –lounges ist noch nicht geklärt (Lage, Genehmigung, Konzept), Ein integriertes Strandkonzept, auch als Grundlage zur Abstimmung mit dem Land, steht noch aus.

Gesamtbewertung Umsetzungsstand HF3 „Strand, Bootshafen“: Gut -



Veranstaltungsflächen im Ostseebad Kühlungsborn

- **Konzertgärten Ost & West:** eingeschränkte Nutzung (ganzjährig). Veranstaltungswesen obliegt der TFK im Auftrag der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Ostern – Oktober).
- **Baltic Platz:** offizieller Veranstaltungsplatz der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.
- **Seebrückenvorplatz:** saisonale Nutzung.
- **Hafenvorplatz:** städtisches Gelände, jedoch in privater Nutzung.
- **Parks und Stadtwald:** sehr eingeschränkte Nutzung.
- **Strandflächen:** Sportstrand, Eventstrände, eingeschränkte Nutzung

☞ **Keine dieser Flächen verfügt über angrenzende (Frei)Flächen**



Event Historie



Strandnutzung: aktuelle Auflagen & Konflikte

- **Stadt Ostseebad Kühlungsborn:** Emissionsschutz (TA Lärm), Befahrung der Promenade, Versorgung - und Müllentsorgung, Flächen für Rückwärtige Dienste
- **Landkreis Rostock:** Baugenehmigung Bauten & Aufbauten
- **Forstbehörde:** geforderter Waldabstand bis zu 30 Meter für Bauten & Aufbauten
- **StALU MM:** Befahrung des Strandes, Versorgungsleitungen, WC Anlagen, Rückbaukonzepte,
- **Untere Naturschutzbehörde LK:** Naturschutz, Dünenschutz & Wasserschutz
 - ☞ Unterschiedliche Auslegung seitens der Ämter & Behörden in MV
 - ☞ widersprüchliche Argumentation der Behörden



Event Zukunft (?)



Aktuelles Beispiel

Hier: **Anmeldung Sandburgenwettbewerb** am Strand von Kühlungsborn

Sehr geehrte [REDACTED],

zu Ihrer untenstehenden Anfrage nebst „Erhebungsbogen zur Prüfung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen und Genehmigung der öffentlichen Veranstaltung“ **Sandburgenwettbewerb am Strand (Strandaufgang 10)** in Kühlungsborn teile ich Ihnen folgendes mit:

.....

Aus wasserwirtschaftlicher, küstenschutztechnischen und privatrechtlicher Sicht (das **StALU MM** verwaltet im Auftrag des Landes MV die landeseigene Liegenschaft - Strand) steht der Durchführung dieser Veranstaltung am Strandaufgang 10 von Kühlungsborn grundsätzlich nichts entgegen, **wenn folgende Dinge Beachtung** finden:

Auflagen:

Der Abstand von Küstenwald ist im Rahmen einer forstrechtlichen Genehmigung zu klären.

Nach der Veranstaltung sind sämtliche Sandburgen einzuebnen und Gegenstände restlos zu beräumen.

Die Verkehrssicherungspflicht während der Veranstaltung obliegt dem Veranstalter.

....

Alle ordnungsrechtlichen Belange sind mit der Stadt Kühlungsborn zu klären.

Der Gemeindegebrauch nach § 22 LWaG im betroffenen Strandbereich ist sicherzustellen.

Der geplante Flächenanspruch ist erst ab einem Mindestabstand von **10 m** zur Mittelwasser-Linie der Ostsee einzunehmen.

Der Strand im Überflutungsbereich der Ostsee ist als Träger der natürlichen Bodenfunktionen und in seiner Erholungsfunktion vor Verschmutzung nachhaltig zu schützen....

Folgende **Hinweise** sind zu beachten:

Die Ausnahmegenehmigung gilt nur im Zusammenhang mit der forstrechtlichen Genehmigung.



Unsere Mitbewerber (MV, SH und NL)



Sellin Rügen (oben)
Seebrücke Fahrstuhl
Konzertreihe 2022

Vlugtenburg
Südholland
Zirkuswagen am Strand
Dünenradweg

Timmendorfer Strand
Schleswig Holstein
Stars am Strand 2022



Ihre Meinung?

- Diese Problematik betrifft nur Großevents?
- Events sind nur für eine kleine Zielgruppe und somit entbehrlich?
- Events werden nur für Touristen veranstaltet?
- Wir wollen keinen „Ballermann“ Tourismus und unsere Ruhe?
-



Unsere Überzeugung?

- Diese Problematik betrifft nur Großevents?
- **Aktuell vielleicht – mittelfristig alle Veranstaltungen im Ort!**
- Event sind nur für eine kleine Zielgruppe und somit entbehrlich?
- **Die Events werden von allen Altersgruppen besucht und stellen somit einen wichtigen Teil unserer touristischen DNA da.**
- Events werden nur für Touristen veranstaltet?
- **Die Events werden von Einheimischen und Gästen besucht und stärken somit die Tourismusakzeptanz. Wir sind eine lebendige Stadt und kein Resort.**
- Wir wollen keinen „Ballermann“ Tourismus und unsere Ruhe?
- **Unsere Events stehen für ein Qualitätsversprechen. Es handelt sich in der Regel um 2 bis 4 Großevents im Jahr. In der Regel bis 22 Uhr – in Ausnahmen bis 24 Uhr.**



Handlungsempfehlungen - kurzfristig

Diskussion und Willensbildung zur zukünftigen Nutzung des Baltic Platzes

- Ganzjährige Vergabe contra saisonale Nutzungskonzepte?
- Eine ganzjährige Nutzung stellt ein durchgehendes Angebot da – schränkt aber die Entwicklung von evtl. Event Konzepten ein
- Saisonale Nutzungskonzepte „leiden“ zu meist an der qualitativen Umsetzung und sind nur zeitlich begrenzt umsetzbar. Budget intensiv.
- ☞ Planungssicherheit für alle Anbieter durch langfristige Laufzeiten erforderlich
- ☞ Errichtung und Bereitstellung von städtischen Flächen für rückwärtige Dienste
- ☞ verantwortungsvoller Protektionismus - Transparente Entscheidungen



Handlungsempfehlungen - mittelfristig

- Diskussion und Akzeptanz des Handlungsbedarfes
- Bestätigung der Inhalte & Ziele des Tourismus Konzept (Bekenntnis Innovation)
- Landesweite Diskussion zur zukünftigen Ausrichtung (☞ Tourismusgesetz)
- Einbindung der Tourismus Region – Synergien nutzen bzw. entwickeln
- Sicherung der (noch) vorhandenen Flächen durch konzeptionelles Handeln
- Aufwertung und Umgestaltung der Konzertgärten (☞ Konzeptideen)
- Entwicklung gastronomischer Konzepte im öffentlichen und privaten Raum



Entscheidungen sind gefragt

- Besteht der politische Wille für innovative Events & ganzjährige Veranstaltungen?
- Kunst & Kultur Konzept (LOI, Rahmenbedingungen, Genehmigungsverfahren, etc.)
- Sicherung, Pflege und behutsamer Ausbau notwendiger Infrastruktur (Strandnutzungskonzept, Konzertgärten, Baltic Platz, Betriebsflächen, etc.)



Provokante These zur zukünftigen Ausrichtung

„Mondäne und lebenswerte Stadt mit Flair

Vs.

Freilichtmuseum

für Beamte & Besserverdiener“





TOURISMUS, FREIZEIT & KULTUR GMBH KÜHLUNGSBORN

ULRICH LANGER MAI 2022